

Der vorliegende Verlagskatalog bietet eine Übersicht über die Verlagstätigkeit der Firma Franz Bahlen in den ersten vier Jahrzehnten ihres Bestehens. Er umfaßt: I. eine alphabetische Übersicht, II. eine systematische Übersicht und III. ein alphabetisches Sachregister.

Am 1. Januar 1870 begründete Franz Bahlen den Verlag durch Übernahme der von Dr. J. M. Gruchot herausgegebenen Beiträge zur Erläuterung des Preussischen [bzw. Deutschen] Rechts Band 1—13 und einiger älteren Schriften von der G. Grote'schen Verlagsbuchhandlung in Hamm und Berlin und von Aristotelis de arte poetica liber rec. Johannes Bahlen von J. Guttentag in Berlin.

Franz Bahlen, geboren am 12. Dezember 1833 zu Bonn, zeichnete sich durch scharfen Verstand und umfassende Geschäftskenntnisse aus. Mit sicherem Blick für die literarischen Bedürfnisse begabt, gewann er bald eine Reihe hervorragender Autoren, die seinem Verlage ihre Werke anvertrauten, und von denen er sich viele zu dauernden Freunden erwarb. Der in bescheidenem Umfange begonnene Verlag entwickelte sich stetig und wuchs von Jahr zu Jahr an Ansehen und Bedeutung.

Neben der Pflege seines Geschäfts stellte Bahlen seine Kenntnisse und Kräfte auch in den Dienst der allgemeinen buchhändlerischen Interessen, im besonderen der des Berliner Buchhandels. Das Vertrauen seiner Kollegen berief ihn zum Mitglied des Hauptausschusses der Korporation der Berliner Buchhändler (1868—1870) und später zum Ersten Vorsteher der Korporation der Berliner Buchhändler (1885—1886).

Am 1. Januar 1898 trat der jetzige Inhaber der Firma, Friedrich Gebhardt, der bereits seit dem 24. Mai 1883 dem Geschäft als Mitarbeiter und Vertreter angehörte, als Teilhaber in die Firma ein, die nach dem am 18. Mai desselben Jahres erfolgten Tode Bahlens am 5. November 1898 in seinen alleinigen Besitz überging.

Die Firma hat anfangs mehrere Schulbücher, sowie eine kleine Anzahl von Werken aus verschiedenen Fächern verlegt, jedoch vorzugsweise das Gebiet der Rechts- und Staatswissenschaften gepflegt, dem sie heute fast ausschließlich ihre Verlagstätigkeit widmet. Auf eine Aufzählung auch nur der wichtigsten Erscheinungen kann hier verzichtet werden; der Katalog selbst gibt am besten darüber Auskunft. Die Titel sind wortgetreu wiedergegeben. Bei eingetretenen Veränderungen von Titeln, im besonderen periodischer Erscheinungen, sind diese in der neuen Fassung wiederholt worden.

Der Verlag wird seine Tätigkeit in den bisherigen Bahnen auch fernerhin in den Dienst von Wissenschaft und Praxis stellen.

Berlin, den 24. Mai 1910.

---